

LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

5/1982

Hinweis: Diese Berichtsreihe enthält die Zusammenfassung
der bis Ende 1981 veröffentlichten Einzelreihen
3.2, 3.3.2, 3.4.1 und 3.5.1

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030321 – 82005

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	4
Reben	4

Tabellenteil

1 Feldfrüchte und Grünland	
1.1 Wachstumstand Anfang Juli	5
1.2 Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rauhfutter (erster Schnitt)	6
2 Obst	
2.1 Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	8
2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3 Reben	
3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	13
3.2 Beginn der Blüte	14
3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte	15
3.4 Wachstumstand Ende Juni	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle nachgewiesen wird
- . = kein Nachweis vorhanden

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4

Erschienen im August 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,60



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang Juli 1982 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt).
2. Die Ergebnisse der zum 10. Juli 1982 fällig gewesenen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen und Strauchbeeren und der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen.
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1982 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse
Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Berichtersteller beurteilten Anfang Juli 1982 den Wachstumsstand der Feldfrüchte im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,4 bis 2,7 als "gut" bis "mittel". Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich bei den Rüben, Speiseerbsen und beim Mais etwas

bessere Durchschnittsnoten, während der Stand der Kartoffeln und Ackerbohnen wie 1981 bewertet wurde.

Nach den Ergebnissen der Erntevorschätzung ist bei den Ölfrüchten im Durchschnitt des Bundesgebietes mit einem Hektarertrag von 27,1 dt zu rechnen. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Ertragssteigerung um 15 %. Im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein, in dem 1981 gegenüber 1980 ein Ertragsrückgang um 28 % zu verzeichnen war, wird in diesem Jahr ein um etwa 40 % höherer Hektarertrag als im vorigen Jahr erwartet, während sich in den übrigen Bundesländern überwiegend geringfügige Ertragseinbußen abzeichnen. - Die diesjährige Ölfruchternte, deren Berechnung anhand der vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung erfolgte, wird voraussichtlich mit rd. 507 000 t um etwa 144 000 t (+ 40 %) größer ausfallen als 1981, da auch mit einer Ausdehnung der Gesamtfläche um ca. 33 000 ha auf rd. 187 000 ha gerechnet wird.

Die Durchschnittserträge des Rauhfueters werden in Heuwert dargestellt; dabei werden die bei der Gärfuttergewinnung und bei der Ernte des zur Verfütterung bestimmten Grünlandes ermittelten Erträge von den Berichterstellern im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. - Die Erträge des ersten Schnittes fielen - mit Ausnahme des Grasanbaus auf dem Ackerland - geringer als im vorigen Jahr aus, und zwar bei Wiesen und Mähweiden jeweils um 5 %, bei Luzerne um 4 % und bei Klee/Kleegras um 8 %.

Rauhfuttererträge
(erster Schnitt in Heuwert)

Fruchtart	1976/81 D	1981	1982	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1982 gegen	
				1976/81 D	1981
				%	
dt/ha					
Insgesamt	51,7	53,7	51,2	- 1,0	- 4,7
Klee, Kleegras und Klee-Luzerne- Gemisch	57,1	60,3	55,6	- 2,6	- 7,8
Luzerne	58,8	62,7	60,2	+ 2,4	- 4,0
Grasanbau auf dem Ackerland	53,0	56,4	56,7	+ 7,0	+ 0,5
Wiesen	50,9	52,7	50,1	- 1,6	- 4,9
Mähweiden	52,2	54,5	52,0	- 0,4	- 4,6

Obst

Nach der ausgesprochen schlechten Obsternte 1981 wird in diesem Jahr eine überdurchschnittliche Ernte erwartet. Dies ergibt sich aus den Ergebnissen der zum 10. Juli durchgeführten endgültigen Ernteschätzung bei Kirschen und Strauchbeeren wie auch der Erntevorschätzung bei Kernobst und Pflaumen und Zwetschen.

Die in der Zeit vom 11. Juni bis 10. Juli 1982 vorherrschenden Witterungsverhältnisse wurden von den Berichterstatter überwiegend als günstig für den Obstbau angesehen. Aus einem Teil der Meldungen geht allerdings hervor, daß in der nördlichen Hälfte des Bundesgebietes gebietsweise zu hohe Niederschläge fielen bei gleichzeitig für die Jahreszeit zu niedrigen Temperaturen, während es in einigen Anbaugebieten in Hessen, Rheinland-Pfalz und Bayern zu trocken und zu warm war.

Erwartungsgemäß wurde bei S ü s s k i r s c h e n eine sehr gute Ernte erzielt. Der durchschnittliche Baumertrag von 35,7 kg übertraf den vorjährigen um mehr als das Doppelte und den des sechsjährigen Durchschnitts um gut die Hälfte.

Auch bei den S a u e r k i r s c h e n haben sich die hohen Ernteerwartungen erfüllt, indem mit 19,9 kg/Baum um 79 % mehr als im Vorjahr und um 25 % mehr als im Durchschnitt der Jahre 1976/81 geerntet wurden.

Die Ernte der S t r a u c h b e e r e n fiel in diesem Jahr ebenfalls zufriedenstellend aus. Mit 3,4 bzw. 3,7 kg wurden sowohl an Johannisbeeren als auch an Stachelbeeren jeweils etwa 1 kg (+ 42 %) mehr pro Strauch als im vorigen Jahr und um 26 bzw. 23 % mehr als im langjährigen Durchschnitt geerntet.

Die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei Kernobst sowie Pflaumen und Zwetschen müssen zu diesem Zeitpunkt noch mit einem gewissen Vorbehalt betrachtet werden, da eventuelle Auswirkungen der im Juli länger anhaltenden Trockenheit in den meisten Anbaugebieten zum Berichtstermin noch nicht zu erkennen waren.

Die Berichterstatter schätzten den voraussichtlichen Baumertrag der Ä p f e l im Durchschnitt des Bundesgebietes mit 43,3 kg um 156 % höher als 1981 und um 34 % höher als im sechsjährigen Durchschnitt.

Bei B i r n e n ist mit einem Ertrag von 32,6 kg pro Baum zu rechnen, der den des Vorjahres um 51 % und den des Durchschnitts der Jahre 1976/81 um 23 % übertreffen wird.

Für P f l a u m e n und Z w e t s c h e n wird mit 29,7 kg ein etwa dreimal so hoher Baumertrag wie im Vergleichsjahr erwartet, der um 32 % über dem langjährigen Durchschnitt liegen dürfte.

Die Erntemengen des Baumobstes basieren zunächst noch auf den in der Obstanbuerhebung 1977 ermittelten Baumzahlen. Sie werden erst endgültig berechnet werden können, wenn die Ergebnisse der Obstanbuerhebung 1982 vorliegen, womit aber nicht vor Ende dieses Jahres zu rechnen sein dürfte. Nach den bisher verfügbaren Informationen sind offenbar bei einzelnen Obstarten und regional große Bestandsveränderungen oder -verschiebungen eingetreten. Da Strauchzahlen nicht mehr festgestellt werden, muß bei Johannis- und Stachelbeeren auf die Berechnung von Erntemengen verzichtet werden.

Reben

Die in der Berichtsperiode vom 24.5. bis 5.7.1982 vorherrschende Witterung war für die Entwicklung überwiegend gut. Ausreichende Niederschläge, normaler bis günstiger Temperaturverlauf und zufriedenstellende Sonneneinstrahlung führten zu einem recht günstigen Blütebeginn und -verlauf. Unter diesem Eindruck beurteilten die Berichterstatter den Blüteverlauf zu 54 % als gut, zu 45 % als mittel und nur zu 1 % als schlecht. Diese Bewertung übertrifft die der beiden vorausgegangenen Jahre beträchtlich.

Zu dem recht guten Blüteverlauf meldeten die Berichterstatter einen beachtlich guten Gescheinansatz. Angesichts der geringen Frostschäden und trotz langer Kälteperioden im Frühjahr hat sich der Ansatz an Gescheinen zu 86 % als gut zu 13 % als mittel und zu 1 % als schlecht entwickelt. Diese Angaben rechtfertigen im Augenblick einen vorsichtigen Optimismus hinsichtlich der zu erwartenden Erträge. Das kommt auch in der Verbesserung der Gesamtnote für den Stand der Reben zum Ausdruck: von 2,4 im Monat Mai auf 2,2 im Juni.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Acker- bohnen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben
Schleswig-Holstein	1982	2,7	2,6	2,7	2,6	2,4	2,7
	1981	2,7	2,2	2,3	2,6	2,6	2,8
Hamburg	1982	2,8	.	2,0	2,8	3,0	2,6
	1981	2,3	.	2,0	2,7	3,1	2,6
Niedersachsen	1982	2,6	2,5	2,7	2,5	2,3	2,6
	1981	2,6	2,9	2,7	2,5	3,0	3,0
Bremen	1982	.	.	.	.	.	.
	1981	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1982	2,3	2,4	2,6	2,6	2,5	2,5
	1981	2,5	2,8	2,6	2,6	2,4	2,7
Hessen	1982	2,6	2,7	2,6	2,6	2,5	2,6
	1981	2,7	2,6	2,5	2,7	2,5	3,0
Rheinland-Pfalz	1982	2,7	2,4	2,8	2,7	2,7	2,8
	1981	2,8	2,5	2,4	2,6	2,2	2,7
Baden-Württemberg	1982	2,3	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5
	1981	2,6	2,5	2,7	2,6	2,4	2,6
Bayern	1982	2,5	2,6	2,9	2,7	2,6	2,7
	1981	2,5	2,5	2,8	2,7	2,5	2,7
Saarland	1982	2,7	2,2	2,2	2,4	2,8	2,6
	1981	2,9	2,2	2,2	2,5	2,1	2,6
Berlin (West)	1982	2,5	1,4	-	1,9	-	2,0
	1981	2,1	-	-	1,8	-	2,2
Bundesgebiet ...	1982	2,5	2,5	2,7	2,6	2,4	2,6
	1981	2,6	2,7	2,7	2,6	2,6	2,8

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte								
			zusammen			Winterraps			Sommerraps, Winter- und Sommerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1982	84 191	29,9	252 079	83 873	30,0	251 338	318	23,3	741
2		1981	76 445	21,3	162 497	75 755	21,3	161 358	690	16,5	1 139
3	Hamburg	1982	303	24,1	729	260	25,2	655	43	17,2	74
4		1981	303	22,1	669	260	23,0	598	43	16,5	71
5	Niedersachsen	1982	16 851	24,3	40 989	15 695	24,7	38 735	1 156	19,5	2 254
6		1981	15 439	25,4	39 266	14 729	25,7	37 896	710	19,3	1 370
7	Bremen	1982	24	23,8	57	24	23,8	57	-	-	-
8		1981	24	20,0	48	24	20,0	48	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1982	11 280	25,1	28 341	10 512	25,6	26 897	768	18,8	1 444
10		1981	9 056	27,8	25 173	8 672	28,1	24 403	384	20,0	770
11	Hessen	1982	8 812	24,5	21 592	8 329	24,7	20 573	483	21,1	1 019
12		1981	6 525	23,4	15 253	6 272	23,5	14 739	253	20,3	514
13	Rheinland-Pfalz	1982	6 140	23,3	14 306	5 404	23,6	12 753	736	21,1	1 553
14		1981	4 088	24,0	9 791	3 588	24,5	8 776	500	20,3	1 015
15	Baden-Württemberg	1982	26 348	24,7	65 201	23 545	25,4	59 742	2 803	19,5	5 459
16		1981	19 881	25,3	50 335	17 146	26,2	44 872	2 735	20,0	5 463
17	Bayern	1982	32 615	25,3	82 581	29 921	25,7	76 897	2 694	21,1	5 684
18		1981	22 264	26,5	58 981	20 668	26,9	55 597	1 596	21,2	3 384
19	Saarland	1982	563	22,5	1 264	389	22,6	879	174	22,1	385
20		1981	503	19,8	998	348	20,1	699	155	19,3	299
21	Berlin (West)	1982	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22		1981	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1982	187 127	27,1	507 139	177 952	27,5	488 526	9 175	20,3	18 613
24		1981	154 528	23,5	363 011	147 462	23,7	348 986	7 066	19,8	14 025
25		1976/81	.	25,6	.	.	26,0	.	.	19,6	.

*) Für die Stadtstaaten wurden die Flächenangaben von 1981 übernommen, da 1982 keine Erhebungspflicht besteht.

1) 1981 endgültig.

2) Hektarerträge und Erntemengen in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland

Ölfrüchten und Rauhfutter (erster Schnitt) *)

Rauhfutter ²⁾												Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee- Luzerne - Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden	Ertrag je ha	
Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge				
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	dt			
5 504	58,4	32 116	101	60,2	608	45 064	59,5	268 237	52,2	53,4	1	
5 842	55,7	32 540	141	50,0	705	41 800	56,1	234 498	53,7	56,2	2	
21	43,0	90	-	-	-	343	55,3	1 897	55,4	56,1	3	
21	53,1	112	-	-	-	343	70,0	2 401	60,4	60,1	4	
850	51,8	4 401	87	48,6	423	17 427	56,1	97 719	48,4	50,2	5	
1 594	57,2	9 118	63	41,7	263	12 516	59,0	73 844	51,8	54,4	6	
-	-	-	-	-	-	24	22,0	53	45,7	37,4	7	
-	-	-	-	-	-	24	59,0	142	51,8	54,4	8	
1 931	60,3	11 642	262	60,7	1 590	11 761	60,8	71 554	54,3	54,9	9	
2 015	57,3	11 546	297	61,3	1 821	11 995	57,7	69 211	50,5	51,2	10	
6 084	47,0	28 595	2 034	55,3	11 248	3 063	42,6	13 048	42,5	47,4	11	
6 402	50,3	32 202	2 176	61,3	13 339	2 132	46,1	9 829	46,9	48,1	12	
6 525	56,7	36 997	2 228	58,1	12 945	2 644	56,6	14 965	50,1	53,7	13	
5 857	64,1	37 543	2 557	67,4	17 234	2 342	57,0	13 349	55,2	61,4	14	
39 892	55,0	219 439	10 014	59,3	59 386	11 387	54,8	62 419	48,9	47,5	15	
41 235	53,2	219 370	11 157	57,4	64 041	12 211	52,2	63 741	46,5	51,6	16	
101 954	56,1	571 962	16 671	61,8	103 027	16 471	51,0	84 002	51,2	58,5	17	
103 943	63,9	664 196	18 296	65,8	120 388	13 472	58,9	79 350	56,4	61,8	18	
849	50,7	4 304	274	52,2	1 430	565	49,8	2 814	46,3	49,0	19	
809	50,7	4 102	249	56,7	1 412	509	48,3	2 458	49,9	50,4	20	
0	64,5	2	5	41,8	20	40	59,9	239	61,6	62,1	21	
0	43,7	2	5	35,4	17	40	41,0	163	39,0	39,7	22	
163 610	55,6	909 548	31 676	60,2	190 677	108 789	56,7	616 947	50,1	52,0	23	
167 718	60,3	1 010 731	34 941	62,7	219 220	97 384	56,4	548 986	52,7	54,4	24	
.	57,1	.	.	58,8	.	.	53,0	.	50,9	52,2	25	

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Südkirschen						
			zusammen			Marktbobstbau		Übriger Anbau	
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
1	Schleswig-Holstein	1982	141 214	17,2	24 247	2 312	398	138 902	23 849
2		1981	141 214	10,8	15 279	2 312	250	138 902	15 029
3	Hamburg	1982	74 001	26,4	19 536	8 146	2 150	65 855	17 386
4		1981	74 001	4,9	3 626	8 146	399	65 855	3 227
5	Niedersachsen	1982	793 836	35,6	282 591	240 207	89 113	553 629	193 478
6		1981	793 836	9,8	78 020	240 207	30 994	553 629	47 026
7	Bremen	1982	20 458	8,3	1 706	-	-	20 458	1 706
8		1981	20 458	5,3	1 092	-	-	20 458	1 092
9	Nordrhein-Westfalen	1982	936 674	30,6	287 086	4 307	1 309	932 367	285 777
10		1981	936 674	9,0	83 950	4 307	439	932 367	83 511
11	Hessen	1982	389 913	42,6	165 964	49 216	17 828	340 697	148 136
12		1981	389 913	5,6	21 749	49 216	2 023	340 697	19 726
13	Rheinland-Pfalz	1982	321 989	30,4	97 885	104 061	31 635	217 928	66 250
14		1981	321 989	13,4	43 147	104 061	13 944	217 928	29 203
15	Baden-Württemberg	1982	1 228 322	50,9	624 744	220 238	116 671	1 008 084	508 073
16		1981	1 228 322	17,5	215 510	220 238	47 543	1 008 084	167 967
17	Bayern	1982	753 541	28,0	211 010	146 658	41 064	606 883	169 946
18		1981	753 541	5,1	38 142	146 658	7 480	606 883	30 662
19	Saarland	1982	218 716	19,6	42 868	5 454	1 069	213 262	41 799
20		1981	218 716	8,6	18 810	5 454	469	213 262	18 341
21	Berlin (West)	1982	67 432	13,3	8 967	-	-	67 432	8 967
22		1981	67 432	1,8	1 196	-	-	67 432	1 196
23	Bundesgebiet ...	1982	4 946 096	35,7	1 766 604	780 599	301 237	4 165 497	1 465 367
24		1981	4 946 096	10,5	520 521	780 599	103 541	4 165 497	416 980
25		1976/81	5 130 286	23,0	1 179 451	802 999	231 113	4 327 287	948 339

*)Baumerträge endgültig, Erntemengen zunächst noch vorläufige(s. Text "Erläuterung der Ergebnisse").

1) Ohne Saarland.

Obst

Ernte von Kirschen*) und Strauchbeeren

Sauerkirschen							Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau		zu- sammen	rote und weiße ¹⁾	schwarze 1)		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge				kg je Strauch	
Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt					
409 657	14,6	59 939	55 956	8 431	353 701	51 508	4,5	5,4	3,2	4,2	1
409 657	11,0	44 913	55 956	6 759	353 701	38 154	3,1	3,7	2,3	3,4	2
204 445	17,3	35 369	71 096	12 300	133 349	23 069	3,5	3,8	2,8	3,9	3
204 445	13,9	28 418	71 096	9 882	133 349	18 536	2,8	3,1	1,8	3,1	4
1 161 740	20,1	233 550	381 660	69 809	780 080	163 741	4,2	4,4	3,1	4,3	5
1 161 740	12,6	146 242	381 660	50 157	780 080	96 085	3,3	3,4	2,4	3,5	6
54 402	9,0	4 919	-	-	54 402	4 919	3,2	3,3	2,9	2,7	7
54 402	7,7	4 175	-	-	54 402	4 175	3,6	3,7	3,1	2,4	8
1 320 031	21,4	283 054	278 451	62 899	1 041 580	220 155	3,5	3,6	2,6	4,0	9
1 320 031	10,1	133 845	278 451	27 799	1 041 580	106 046	2,4	2,4	1,9	2,6	10
352 455	20,2	71 152	108 907	21 768	243 548	49 384	2,9	3,4	2,3	3,7	11
352 455	13,8	48 587	108 907	14 789	243 548	33 798	1,6	1,9	0,7	0,8	12
1 004 528	23,0	231 041	870 800	200 284	133 728	30 757	3,0	3,4	2,1	3,5	13
1 004 528	13,3	133 602	870 800	115 816	133 728	17 786	2,7	3,0	1,8	2,7	14
498 128	23,8	118 646	258 183	62 493	239 945	56 153	3,0	3,7	2,5	2,9	15
498 128	11,2	55 648	258 183	28 196	239 945	27 452	2,1	2,9	1,6	2,2	16
538 323	16,1	86 511	80 756	13 002	457 567	73 509	3,1	3,4	2,6	3,0	17
538 323	5,7	30 617	80 756	4 603	457 567	26 014	2,2	2,3	2,0	2,3	18
101 372	14,6	14 800	5 543	809	95 829	13 991	2,8	.	.	2,7	19
101 372	5,7	5 778	5 543	316	95 829	5 462	2,5	.	.	2,5	20
223 998	13,4	30 084	-	-	223 998	30 084	3,1	3,2	2,5	2,7	21
223 998	10,0	22 437	-	-	223 998	22 437	2,4	2,5	1,2	2,4	22
5 869 079	19,9	1 169 065	2 111 352	451 795	3 757 727	717 270	3,4	3,8	2,6	3,7	23
5 869 079	11,1	654 262	2 111 352	258 317	3 757 727	395 945	2,4	2,8	1,8	2,6	24
5 940 061	15,9	944 572	2 122 312	378 464	3 817 748	566 108	2,7	3,1	2,1	3,0	25

2

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel					
			zusammen			Marktbobstbau		
			Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt
1	Schleswig-Holstein	1982	1 940 534	31,7	615 300	566 943	32,0	181 266
2		1981	1 940 534	29,9	579 882	566 943	15,5	87 776
3	Hamburg	1982	1 124 290	37,7	423 693	472 943	45,5	215 189
4		1981	1 124 290	31,1	349 105	472 943	39,1	184 921
5	Niedersachsen	1982	7 238 891	45,1	3 265 417	3 515 219	56,1	1 972 038
6		1981	7 238 891	30,5	2 205 481	3 515 219	38,6	1 357 980
7	Bremen	1982	295 956	20,7	61 215	-	-	-
8		1981	295 956	14,0	41 526	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1982	8 368 382	33,8	2 830 304	1 729 976	33,2	574 871
10		1981	8 368 382	14,1	1 182 022	1 729 976	10,8	186 342
11	Hessen	1982	2 142 620	29,5	631 402	302 441	34,0	102 672
12		1981	2 142 620	13,0	278 671	302 441	12,3	37 306
13	Rheinland-Pfalz	1982	2 197 307	28,7	630 279	1 247 176	29,0	361 681
14		1981	2 197 307	11,0	241 284	1 247 176	10,5	131 286
15	Baden-Württemberg	1982	14 728 813	60,8	8 955 193	6 297 811	42,8	2 697 244
16		1981	14 728 813	13,5	1 990 727	6 297 811	9,9	624 229
17	Bayern	1982	5 882 488	32,5	1 911 962	920 854	34,4	316 984
18		1981	5 882 488	10,0	590 704	920 854	10,0	91 637
19	Saarland	1982	988 242	32,6	321 965	107 023	20,5	21 940
20		1981	988 242	9,8	97 065	107 023	9,4	10 045
21	Berlin (West)	1982	813 124	16,6	134 672	-	-	-
22		1981	813 124	21,1	171 701	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1982	45 720 647	43,3	19 781 402	15 160 386	42,5	6 443 885
24		1981	45 720 647	16,9	7 728 168	15 160 386	17,9	2 711 522
25		1976/81	46 711 127	32,3	15 082 655	15 038 092	40,4	6 082 240

1) 1981 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Übriger Anbau			Birnen									Lfd. Nr.	
Übriger Anbau			zusammen			Marktobstbau			Übriger Anbau				
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge		
Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt		
1	373 591	31,6	434 034	475 364	24,7	117 284	14 671	23,9	3 504	460 693	24,7	113 780	1
1	373 591	35,8	492 106	475 364	33,8	160 806	14 671	32,4	4 759	460 693	33,9	156 047	2
	651 347	32,0	208 504	325 890	26,3	85 689	61 276	32,5	19 915	264 614	24,9	65 774	3
	651 347	25,2	164 184	325 890	25,1	81 934	61 276	25,5	15 625	264 614	25,1	66 309	4
3	723 672	34,7	1 293 379	1 567 974	26,9	422 269	261 821	39,6	103 695	1 306 153	24,4	318 574	5
3	723 672	22,8	847 501	1 567 974	26,7	418 824	261 821	35,6	93 148	1 306 153	24,9	325 676	6
	295 956	20,7	61 215	144 799	10,3	14 923	-	-	-	144 799	10,3	14 923	7
	295 956	14,0	41 526	144 799	16,7	24 147	-	-	-	144 799	16,7	24 147	8
6	638 406	34,0	2 255 433	2 815 725	27,5	774 051	132 373	24,2	32 084	2 683 352	27,7	741 967	9
6	638 406	15,0	995 680	2 815 725	19,0	534 616	132 373	19,2	25 437	2 683 352	19,0	509 179	10
1	840 179	28,7	528 730	678 317	24,1	163 173	40 360	24,5	9 879	637 957	24,0	153 294	11
1	840 179	13,1	241 365	678 317	29,0	196 497	40 360	34,8	14 026	637 957	28,6	182 471	12
	950 131	28,3	268 598	590 007	21,3	125 930	186 111	21,4	39 828	403 896	21,3	86 102	13
	950 131	11,6	109 998	590 007	13,0	76 432	186 111	13,1	24 331	403 896	12,9	52 101	14
8	431 002	74,2	6 257 949	3 846 225	50,6	1 946 266	291 990	41,2	120 253	3 554 235	51,4	1 826 013	15
8	431 002	16,2	1 366 498	3 846 225	27,4	1 054 277	291 990	14,8	43 265	3 554 235	28,4	1 011 012	16
4	961 634	32,2	1 594 978	1 635 433	24,0	392 234	146 679	33,8	49 522	1 488 754	23,0	342 712	17
4	961 634	10,1	499 067	1 635 433	8,8	144 446	146 679	7,3	10 772	1 488 754	9,0	133 674	18
	881 219	34,0	300 025	338 009	19,8	66 744	7 043	19,6	1 380	330 966	19,7	65 364	19
	881 219	9,9	87 020	338 009	11,3	38 092	7 043	9,2	648	330 966	11,3	37 444	20
	813 124	16,6	134 672	350 532	16,7	58 514	-	-	-	350 532	16,7	58 514	21
	813 124	21,1	171 701	350 532	8,9	31 365	-	-	-	350 532	8,9	31 365	22
30	560 261	43,6	13 337 517	12 768 275	32,6	4 167 077	1 142 324	33,3	380 060	11 625 951	32,6	3 787 017	23
30	560 261	16,4	5 016 646	12 768 275	21,6	2 761 436	1 142 324	20,3	232 011	11 625 951	21,8	2 529 425	24
31	673 035	28,4	9 000 415	12 908 660	26,5	3 422 110	1 185 903	31,0	367 608	11 722 758	26,1	3 054 501	25

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Land	Jahr ¹⁾	Pflaumen/Zwetschen						
		zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
Schleswig-Holstein	1982	492 430	19,1	94 004	10 861	2 074	481 569	91 930
	1981	492 430	20,2	99 255	10 861	2 194	481 569	97 061
Hamburg	1982	274 268	27,1	74 327	21 527	5 834	252 741	68 493
	1981	274 268	9,8	26 878	21 537	2 110	252 741	24 768
Niedersachsen	1982	1 867 143	24,8	463 943	117 816	27 530	1 749 327	436 413
	1981	1 867 143	9,9	185 361	117 816	15 422	1 749 327	169 939
Bremen	1982	101 145	11,5	11 598	-	-	101 145	11 598
	1981	101 145	6,7	6 813	-	-	101 145	6 813
Nordrhein-Westfalen	1982	3 025 995	24,9	754 422	25 388	6 798	3 000 607	747 624
	1981	3 025 995	8,8	264 884	25 388	3 101	3 000 607	261 783
Hessen	1982	1 167 916	35,5	414 084	10 775	4 364	1 157 141	409 720
	1981	1 167 916	13,6	158 443	10 775	1 750	1 157 141	156 693
Rheinland-Pfalz	1982	890 550	24,2	215 513	204 439	49 474	686 111	166 039
	1981	890 550	13,2	117 553	204 439	26 986	686 111	90 567
Baden-Württemberg	1982	4 477 288	44,7	2 001 553	400 475	179 012	4 076 813	1 822 541
	1981	4 477 288	10,2	457 374	400 475	68 668	4 076 813	388 706
Bayern	1982	3 196 067	21,6	689 020	174 962	37 792	3 021 105	651 228
	1981	3 196 067	5,2	165 268	174 962	9 098	3 021 105	156 170
Saarland	1982	615 039	16,7	102 712	8 665	1 447	606 374	101 265
	1981	615 039	4,7	28 907	8 665	407	606 374	28 500
Berlin (West)	1982	286 188	18,6	53 123	-	-	286 188	53 123
	1981	286 188	7,8	22 290	-	-	286 188	22 290
Bundesgebiet ..	1982	16 394 029	29,7	4 874 299	974 908	314 325	15 419 121	4 559 974
	1981	16 394 029	9,4	1 533 026	974 908	129 736	15 419 121	1 403 290
	1976/81	16 762 614	22,5	3 767 768	990 624	258 152	15 771 990	3 509 616

1) 1981 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1982	Juni 1981
Wetterschäden									
keine	-	87	81	77	82	71	79	93	74
schwache	50	13	15	18	13	29	16	5	19
mittlere	-	-	3	4	5	-	4	1	6
starke	50	-	1	1	-	-	1	1	1
Niederschläge									
zu gering	-	10	23	13	10	-	16	11	1
ausreichend	50	90	73	73	88	14	75	89	87
zu hoch	50	-	4	14	2	86	9	0	12
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	2	7	6	-	5	20	22
normal	50	66	57	51	53	100	54	53	64
günstig	50	34	41	42	41	-	41	27	14
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	-	5	9	14	-	8	.	30
genügend	50	92	72	70	67	100	71	.	67
reichlich	50	8	23	21	19	-	21	.	3
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	-	1	1	-	1	.	7
mittel	50	26	37	35	47	71	37	.	68
gut	50	74	63	64	52	29	62	.	25
Gescheinansatz									
schlecht	-	-	-	1	1	-	1	.	17
mittel	50	8	13	12	27	-	13	.	63
gut	50	92	87	87	72	100	86	.	20
Verlauf der Blüte									
schlecht	50	-	1	1	1	-	1	.	9
mittel	50	13	39	48	68	71	45	.	61
gut	-	87	60	51	31	29	54	.	30

3 Reben

3.2 Beginn der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1981
Müller-Thurgau	bis 10.6.	50	32	29	22	10	100	25	24
	vom 11.- 20.6.	50	68	65	61	73	-	63	65
	vom 21.- 30.6.	-	-	6	16	17	-	11	10
	nach dem 30.6.	-	-	-	1	-	-	1	1
Riesling, Weißer	bis 10.6.	50	21	16	7	11	-	12	10
	vom 11.- 20.6.	50	79	73	59	56	-	65	68
	vom 21.- 30.6.	-	-	11	33	33	-	22	20
	nach dem 30.6.	-	-	-	1	-	-	1	2
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	-	40	19	10	7	-	14	10
	vom 11.- 20.6.	-	60	70	57	73	-	64	65
	vom 21.- 30.6.	-	-	11	30	20	-	21	22
	nach dem 30.6.	-	-	-	3	-	-	1	3
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	.	8	.	.	100	27	-
	vom 11.- 20.6.	-	.	84	.	.	-	67	76
	vom 21.- 30.6.	-	.	8	.	.	-	6	21
	nach dem 30.6.	-	.	-	.	.	-	-	3
Ruländer	bis 10.6.	-	.	20	22	.	100	23	17
	vom 11.- 20.6.	-	.	75	60	.	-	64	72
	vom 21.- 30.6.	-	.	5	17	.	-	13	11
	nach dem 30.6.	-	.	-	1	.	-	0	0
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	-	50	19	23	20	-	23	20
	vom 11.- 20.6.	-	50	74	60	53	-	61	64
	vom 21.- 30.6.	-	-	7	16	27	-	15	15
	nach dem 30.6.	-	-	-	1	-	-	1	1
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	-	-	35	18	18	-	24	22
	vom 11.- 20.6.	-	100	61	70	73	-	67	61
	vom 21.- 30.6.	-	-	4	12	9	-	9	15
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	-	-	0	2

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller Thurgau	2	37	355	498	83	7	982	963
Riesling, Weißer	2	38	317	344	27	-	728	708
Silvaner, Grüner	-	20	237	320	72	-	649	647
Elbling, Weißer	-	.	26	.	.	7	33	33
Ruländer	-	.	128	297	.	7	432	437
Burgunder, Blauer Spät	-	10	57	354	15	-	436	442
Portugieser, Blauer	-	1	139	217	11	-	368	375

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land - Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1981
Müller-Thurgau	bis 4	-	3	3	4	6	-	4	4
	5 - 7	-	21	19	26	14	-	22	23
	8 - 10	50	46	47	39	53	100	43	40
	11 - 14	50	27	26	26	23	-	26	24
	15 und mehr	-	3	5	5	4	-	5	9
Riesling, Weißer	bis 4	-	-	3	3	4	-	3	2
	5 - 7	-	18	18	20	34	-	20	18
	8 - 10	50	50	36	46	31	-	41	37
	11 - 14	50	32	34	24	27	-	29	32
	15 und mehr	-	-	9	7	4	-	7	11
Silvaner, Grüner	bis 4	-	10	4	3	6	-	4	2
	5 - 7	-	10	24	24	20	-	23	17
	8 - 10	-	55	42	42	44	-	42	38
	11 - 14	-	25	24	26	24	-	25	30
	15 und mehr	-	-	6	5	6	-	6	13
Elbling, Weißer	bis 4	-	.	-	-	.	-	-	-
	5 - 7	-	.	4	-	.	-	3	3
	8 - 10	-	.	36	-	.	100	50	41
	11 - 14	-	.	32	-	.	-	25	33
	15 und mehr	-	.	28	-	.	-	22	23
Ruländer	bis 4	-	.	4	2	.	-	3	3
	5 - 7	-	.	23	27	.	-	25	25
	8 - 10	-	.	41	35	.	100	38	37
	11 - 14	-	.	27	31	.	-	29	26
	15 und mehr	-	.	5	5	.	-	5	9
Burgunder, Blauer Spät	bis 4	-	-	5	2	7	-	3	4
	5 - 7	-	-	26	32	29	-	30	27
	8 - 10	-	50	34	38	35	-	37	36
	11 - 14	-	40	28	24	22	-	25	25
	15 und mehr	-	10	7	4	7	-	5	8
Portugieser, Blauer	bis 4	-	-	4	5	-	-	5	4
	5 - 7	-	-	28	29	30	-	29	27
	8 - 10	-	100	38	39	40	-	38	41
	11 - 14	-	-	28	23	20	-	25	21
	15 und mehr	-	-	2	4	10	-	3	7

3 Reben

3.4 Wachstumstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1982		1981
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	2,5	2,2	3,3
Hessen	2,0	2,2	2,6
Hessische Bergstraße	2,1	2,0	2,6
Rheingau	2,0	2,3	2,6
Rheinland-Pfalz	2,2	2,4	2,7
RB Koblenz	2,2	2,5	2,8
Trier	2,0	2,3	2,9
Rheinhessen-Pfalz	2,2	2,5	2,7
Ahr	2,7	2,7	4,0
Mittelrhein	2,3	2,6	2,8
Bacharach	2,4	2,5	3,1
Rhein-Burgengau	2,3	2,6	2,5
Mosel-Saar-Ruwer	2,0	2,3	2,9
Bernkastel	2,0	2,4	2,6
Obermosel	2,0	2,2	3,9
Saar-Ruwer	2,1	2,1	3,8
Zell/Mosel	2,2	2,4	2,9
Nahe	2,2	2,5	2,7
Bad Kreuznach	2,1	2,4	2,4
Schloß-Böckelheim	2,4	2,7	3,3
Rheinhessen	2,2	2,5	2,7
Bingen	2,4	2,7	2,9
Nierstein	2,2	2,7	2,6
Wonnegau	2,0	2,1	2,5
Rheinpfalz	2,2	2,4	2,7
Südliche Weinstraße	2,1	2,1	2,7
Mittelhaardt-Deutsche-Weinstraße	2,3	2,7	2,6
Baden-Württemberg	2,0	2,2	3,0
Württemberg	1,9	2,1	3,5
Remstal-Stuttgart	1,8	1,9	2,7
Württembergisch Unterland	1,9	2,1	3,6
Kocher-Jagst-Tauber	2,4	2,7	4,2
Baden	2,1	2,3	2,7
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,2	2,4	2,9
Badisches Frankenland	2,7	2,9	4,2
Bodensee	2,1	2,2	2,9
Markgräflerland	2,1	2,3	2,9
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,0	2,2	2,5
Breisgau	2,1	2,3	2,6
Ortenau	2,3	2,0	2,5
Bayern	2,5	2,9	3,2
RB Unterfranken	2,5	2,9	3,1
Mittelfranken	2,0	3,0	4,9
Übrige Gebiete	2,2	2,4	3,6
Saarland	2,2	2,4	2,7
Bundesgebiet ...	2,2	2,4	2,8